

DIE FOLGENDE GENERATION: „DIE BOEING 737-NG FAMILIE“

Der berühmte kleine „small body twin“ von Boeing flog 1969 das erste Mal und damals wie jetzt besteht großes Interesse an diesem Flugzeugtyp. Die letzten Verbesserungen und Veränderungen zeigen größere Flügeloberflächen, verschiedene Triebwerke auf dem doch im Großen und Ganzen immer gleich gebliebenen Rumpf mit diversen äußerlichen Veränderungen.

Die darauf folgende Generation der 737NG Familie schließt insgesamt mit vier Varianten an diesen Grundtyp an. Diese unterscheiden sich hauptsächlich in den Längen. Gab es früher die Typen 737-300/400/500 so sind es heute die Typen 737-600 als kleinste und die 737-900 als längste Version.

Zurzeit gibt es einige Plastikmodellbausätze im Spritzgussverfahren von Revell im Maßstab 1:144 betreffend Boeing 737-800. Es sind dies ausgezeichnete Bausätze die laufend eine Erweiterung erfahren haben. Neueste Variante ist die Boeing 737-800 „HARIBO“

Bei den Umbauarbeiten zu den verschiedenen Flugzeugtypen werden Sie einiges zu tun bekommen und es wird viel Arbeit auf Sie zu kommen. Jedoch sind die Ein- und Ausschnitte am Modell ziemlich einfach. Egal für welchen Typ Sie sich entscheiden, Sie werden immer genügend Ersatzteile haben um eine Boeing 737-900 zu bauen.

BOEING 737-600

Starten wir mit diesem Flugzeugtyp den wir aus einer Boeing 737-800 bauen wollen. Für dieses Flugzeug müssen Sie die meisten Teile ausschneiden. (siehe Zeichnung von Chris Banyai-Riepl) Wichtig ist auch noch die Rekonstruktion der Gepäcktüren auf der richtigen Seite des Rumpfes. An der Vorderseite (vor den Flügeln) ist das Modell um 30,27 mm zu kürzen. Die hintere Sektion (nach dem Flügel) ist um 26,87 mm zu kürzen. Da der Fensterabstand bei der 737-600 nicht dem Abstand der 737-800 entspricht ist es wichtig einen ordentlichen Decalbogen der Fenster zu haben für diese „kleine“ 737 Version.

BOEING 737-700

Die 737-700 ist ein bisschen länger als die 737-600. Für diesen Typ muss auch einiges herausgeschnitten werden. An der Vorderseite ist (vor dem Flügel) das Modell um 20,76 mm zu kürzen. Die hintere Sektion (nach dem Flügel) ist um 8,96 mm zu kürzen. (siehe Zeichnung von Chris Banyai-Riepl) Wenn Sie die Kürzung direkt vor der Flügel-Triebwerksverkleidung machen, können Sie vermeiden irgendwelche Luken rechts abändern zu müssen. Auch hier gilt bei den Fenstern das Selbe als bei der 737-600. Es empfiehlt sich auf jeden fall auf die im Handel

erhältlichen Fensterdecals zurück zu greifen. (Erhältlich bei DRAW-Decal / Set 44s-737-37 oder Set 44s-737-37W)

BOEING 737-800 = ist im Handel erhältlich

BOEING 737-900

Die letzte Variante die Sie aus dem Revell Bausatz machen können ist die gestreckte 737-900, die längste Variante die jemals erzeugt wurde. Da die 737-800 schon ziemlich lang war konnte man bei der 737-900 eigentlich nicht mehr allzu viel strecken. An der Vorderseite ist (vor dem Flügel) das Modell um 9,58 mm zu verlängern. Die hintere Sektion (nach dem Flügel) ist um 8,96 mm zu verlängern. (siehe Zeichnung von Chris Banyai-Riepl) Da das Fensterlayout von Airline zu Airline verschieden sein kann muss dies an Hand von Fotos und Angaben (am besten aus dem Internet) unbedingt geprüft werden. Auch hier empfiehlt sich wieder die Anschaffung eines speziellen Decalbogen der Fenster für diesen Typ.

Ein Tipp zum Schluss:

Damit man sich die Schnitte für die Kürzungen und Verlängerungen so leicht wie möglich machen kann empfiehlt sich eine Maßstabskopie von den Zeichnungen zu machen. (siehe Zeichnung von Chris Banyai-Riepl) Drucken Sie diesen Plan für beide Seiten aus (gespiegelt) S okönnen Sie die Rumpfhälften aus dem Bausatz auf diese Kopien auflegen und somit genau ersehen wie und wo Sie die Schnitte setzen müssen. Es ist diese eine einfache aber sehr effektive Erleichterung um dann den Rumpf im richtigen Abstand trennen zu können.

Viel Spaß beim Umbau

PS: Wer andere Varianten der Boeing 737 bauen will (300/400/500) kann auf die ausgezeichneten und ebenfalls im Spritzgussverfahren hergestellten Bausätze der Firma SKYLINE Models zurückgreifen.